

Inhalt dieser Ausgabe

Klimawandel in der Region Uthlande

Auszeichnung für die Regionalvermarktung

Auszeichnung für „Prima Klima“

WSK im Tourismus

Videokonferenz im Kreis NF

Neuer Videokonferenzstandort in der Kreisverwaltung in Husum

Nachdem die Mitglieder der Insel- und Halligkonferenz bereits Videokonferenzanlagen auf den Inseln Amrum, Föhr, Pellworm und Sylt eingerichtet haben, wurde kürzlich eine erfolgreiche Testverbindung zur Kreisverwaltung in Husum hergestellt. Nach der endgültigen Installation, die in den nächsten Wochen abgeschlossen sein wird, können auch Mitarbeiter der Verwaltungen der Region von den Einsparungen an Zeit und Reisekosten durch diese Vernetzung profitieren.

Klausurtagung der IHKO

Dieses Jahr hat die Klausurtagung der Insel- und Halligkonferenz auf Langeneß stattgefunden. Vom 1.- 2. November wurde über thematische Schwerpunkte und die Ausrichtung der Arbeit entschieden.

Programmauftakt „AktivRegionen“

Die Region Uthlande wird sich beim Land Schleswig-Holstein um die Anerkennung als „AktivRegion“ bewerben. Im Rahmen des „Zukunftsprogramms ländlicher Raum“ werden darunter Fördermöglichkeiten bis 2013 eröffnet. Zur Erarbeitung der dazu notwendigen „Integrierten Entwicklungsstrategie“ haben die ersten Workshops für die Region auf Sylt und Helgoland stattgefunden. Mehr Infos im Regionalbüro und unter www.aktivregion-sh.de

Termine

29. November 2007

Informationsveranstaltung zum Klimawandel von MLUR und IHKO in Wyk auf Föhr

6. Dezember 2007

Beirat der IHKO tagt in Husum

31. Januar 2008

Workshop „AktivRegionen“ in Dagebüll

Klimawandel in der Region Uthlande

Um herauszufinden, was das Thema Klimawandel für die Küstenbewohner bedeutet, wird Schleswig-Holsteins Umweltminister Dr. Christian von Bötticher zu einer Informationsveranstaltung nach Wyk auf Föhr kommen.

Die Insel- und Halligkonferenz und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein laden am 29. November gemeinsam zu einer Informationsveranstaltung mit dem Titel „Klimawandel und seine Konsequenzen für die Region Uthlande“ in den Kurgartensaal in Wyk auf Föhr ein. Unter anderem werden von der Landesregierung gesammelte Daten zur Beurteilung der regionalen Veränderungen der Küstenlinie präsentiert und erläutert. Viele Küstenbewohner haben im Laufe der Jahre ein verändertes Wettergeschehen beobachtet: Ob Stürme, Sturmfluten, verregnete Sommer oder Hitzewellen tatsächlich zugenommen haben, kann am 29. November mit den Fachleuten diskutiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.inselundhalligkonferenz.de.

Prädikat „Anerkannt natürlich regional! 2007“

Als erfolgreichen Abschluss des Projektes „Professioneller Produktauftritt für die Uthlande-Produkte“, wurde der Region Uthlande eine Auszeichnung im Wettbewerb „natürlich regional! 2007“ verliehen. Der Wettbewerb wurde vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) unter Schirmherrschaft von Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer durchgeführt. Der Regionalvermarktung in der Region Uthlande ist nun das Prädikat „Anerkannt natürlich regional! 2007“ für zwei



Jahre zugesprochen worden. Durch dieses Prädikat wird die hiesige Regionalvermarktung als beispielhafte Regionalinitiative ausgezeichnet. Das Logo kann nun in den nächsten zwei Jahren für Öffentlichkeitsarbeit und in der Werbung eingesetzt werden, u.a. für das Uthlande-Rindfleisch. Ein Filmspot zur Uthlande-Regionalvermarktung und weitere Infos finden Sie unter www.slowfood.de, Rubrik Slow Food TV.

Projekt „Prima Klima für die Biosphäre“ erhält den Umweltpreis 2007

Stellvertretend für alle 60 Schülerinnen und Schüler der Halligen sowie von Pellworm und Nordstrand nahmen am 14. November 13 Schüler der Herrendeichschule auf Nordstrand den schleswig-holsteinischen Umweltpreis aus den Händen von Umwelt- und Landwirtschaftsminister Dr. Christian von Boetticher entgegen. In dem von der Insel und Halligkonferenz gemeinsam mit dem Nationalparkamt initiierten Projekt bearbeiten die Kinder und Jugendlichen das Thema Klimaschutz alters- und fachübergreifend. Sie reagieren so aktiv auf den Klimawandel, der für sie von existenzieller Bedeutung ist.

In seiner Laudatio führte der Umweltminister an, dass das Projekt in besonderer Weise deutlich macht, wie wichtig es ist, das Klima-Wissen und Klima-Bewusstsein bereits in der jungen Generation zu verankern.

Endspurt im Regionen Aktiv-Projekt zu Barrierefreiem Tourismus

Im Rahmen des Projektes „Optimierung der touristischen Wertschöpfungskette Barrierefreier Tourismus in der Region Uthlande“ wurden von der Insel- und Halligkonferenz - mit fachlicher Unterstützung des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (N.I.T.). - in den letzten Monaten zahlreiche Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. eine Gastgeberbefragung, ein Forum zum Thema „zielgruppenspezifisches Investitionsverhalten“, telefonische Expertengespräche sowie eine 7-tägige Testreise einer Person mit Handicap. Die genannten Bausteine haben dazu beigetragen, dass die beteiligten Akteure die Relevanz barrierefreier touristischer Angebote erkannt und erste Veränderungen eingeleitet haben. Weitere Informationen finden sie auf unserer Internetseite.